

Gemeinde ohne Zukunft?

Die Grünen wollen Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung. Wer noch? **10 Gründe für ein Leitbild für unsere Gemeinde.**

Mit dem Leitbild 2020 wurde in St. Andrä-Wördern erstmals versucht, die Bürgerinnen und Bürger bei der Ortsentwicklung mitbestimmen zu lassen. Es geht dabei um Entscheidungen, die die Zukunft der Gemeinde betreffen. Für die Grünen muss Gemeindepolitik IMMER auch die Zukunft im Blick haben. Warum braucht St. Andrä-Wördern ein Leitbild?



1. Ortsentwicklung geht uns alle an.

Ein Leitbild ist kein Wohlfühlprogramm. Ein Leitbild gibt die Linie vor für das Ortsleben: Wie viel Verkehr will ich? Brauchen wir Radwege? Sollen die Katastralgemeinden mehr mitbestimmen? Schnelles Internet für alle Ortsteile? Haben wir genug Bus- und Zugverbindungen? Was ist Grünland, was soll Bauland werden?

2. Die Bürger entscheiden, nicht die Politiker.

Was im Leitbild steht, kommt direkt von den Bürgern. Die Politiker müssen sich an die im Leitbild enthaltenen Schwerpunkte halten und sie umsetzen (Politiker = Diener der Allgemeinheit). Vielleicht gefallen Leitbilder deshalb so wenigen Politikern. Die Leitbildentwicklung muss ALLEN Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur Mitsprache geben. Ebenso den wahren Leistungsträgern im Ort – den Vereinen. Das ist nicht einfach und geht auch nicht schnell. Das Ergebnis soll dafür die Bedürfnisse des Ortes abbilden und für Jahrzehnte gelten.

3. Leitbilder sind anerkannt.

In vielen großen Firmen, Konzernen und auch öffentlichen Körperschaften sind Leitbilder längst Standard. Sie haben erkannt, dass Mitarbeiter, die gehört werden, zufriedenere und bessere Mitarbeiter sind. Ein Beispiel: Zuletzt haben die 55.000 Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes in einem zweijährigen Prozess ein Leitbild erarbeitet, das für die Geschäftsführung bindend ist.

4. Das Leitbild-Team wurde von SP/VP bestimmt.

Die Leitbildentwicklung kostet Geld. Es gab mehrere Anbieter (auch aus dem Ort). Den Anbieter hat der damalige Gemeindevorstand (SP/VP) ausgewählt. Die Grünen haben – wie alle anderen Parteien – zugestimmt.

5. Leitbild muss nicht teuer sein.

Wäre eine geringere Belastung für die Gemeinde möglich gewesen? Die Grünen haben bei der Sozialkapitalstudie im Vorjahr gezeigt, wie's geht. Sie haben Förderungen organisiert – die Gemeinde bezahlte nur Briefpapier, Kuverts und Porto. So günstig ist Mitbestimmung bei den Grünen. Für das Leitbild StAW 2020 wäre eine 50- bis 80 %-Beteiligung des Landes NÖ möglich gewesen und noch immer möglich. Denn auch dort weiß man längst, wie wichtig Leitbilder sind.

6. Wo wirklich **verschwendet** wird.

Bei der Mitbestimmung wollen SP/VP/FP sparen. Dafür bauen sie einen „Industriepark“. Kosten bisher: 400.000 Euro, insgesamt weit mehr als eine 1.000.000 Euro. Ertrag: 0 Euro. Bürgerbeteiligung: Null.

7. Mittendrin aufhören ist eine **Verhöhnung der Bürger.**

Jetzt Schluss machen, und die Ergebnisse der ersten Befragung nur belächeln – das will die FP. Doch ohne Leitbild keine neues örtliches Entwicklungskonzept, das bedeutet ungeordnete Flächenwidmung. Wollen wir das? Die Grünen sagen: Nein! Sondern Ja zu einem Leitbild für die neue Ortsplanung.

8. SP/VP/FP haben **Angst vor dem Ergebnis.**

Die Teilnehmer der ersten Leitbildphase haben sich für Verkehrsberuhigung, Radwege, öffentlichen Verkehr, Breitbandinternet in den Katastralgemeinden, Schutz gesunder Natur, sichere Schulwege und andere Themen ausgesprochen. SP/VP/FP glauben, das sind „grüne Themen“, die niemand will im Ort. Wir werden sehen – spätestens bei der Gemeinderatswahl 2015!

9. Das Leitbild **wird kommen!**

Immer mehr österreichische Gemeinden setzen auf Bürgerbeteiligung. Sie wissen, dass Politiker, die auf die Menschen im Ort hören, bessere Entscheidungen treffen und damit auch ihre Chancen auf Wiederwahl erhöhen. Die Grünen sagen: Das Leitbild für St. Andrä-Wördern wird kommen – spätestens, wenn die Grünen mehr Stimmen haben und SP/FP nicht mehr diktieren können.

10. ???

Hier gehört Ihre Meinung hin. Schreiben Sie uns, was **SIE** sich vom Leitbild 2020 erwarten:
Die Grünen StAW, Altgasse 30, 3423 St. Andrä-Wördern, juergen.schneider@gruene.at



Ihre grünen Gemeinderäte

Mag. Ulli Fischer, Norbert Bregel & Jürgen Schneider

www.staw.gruene.at

Zugestellt durch Post.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Die Grünen St. Andrä-Wördern, A-3423 St. Andrä-Wördern, Altg. 30

Die LEIDbilder der FP

Wer nichts versteht, muss leiden. Die FP St. Andrä-Wördern versteht nichts von Bürgerbeteiligung und Mitbestimmung.

Der Gemeinderat hat am 22.4.2010 für die Leitbildentwicklung gestimmt – ohne

Gegenstimme. Für

einige Politiker hatte das traumatische Folgen: Die FP spricht inzwischen vom „Leidbild“, das ein Ende haben muss.

Dabei hat sie selbst im Gemeinderat dafür gestimmt. Die Kosten des Projekts lagen auf dem Tisch. **Aber wie sollen Politiker, die sich an ihre Beschlüsse aus dem Vorjahr nicht erinnern, in die Zukunft denken?**



DIE GRÜNEN